

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 90 (2005)
Heft: 7

Rubrik: In den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

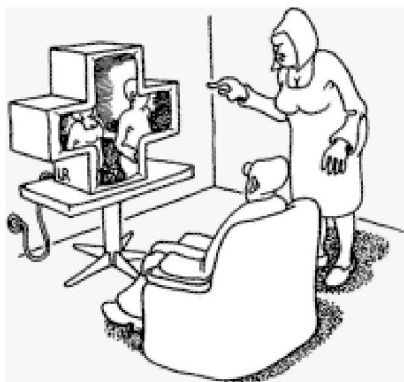
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wohin er will? Der Film zeigt wiederholt, wie Ramón in Gedanken über Berge und Wälder oder über das Meer fliegt, aber er zeigt auch die unausweichliche Ernüchterung am Ende dieser Träume. Man möchte fast sagen: er zeigt, wie Ramón tausendmal seelisch stirbt, gerade weil er am Leben bleibt, während er durch den Suizid nur einmal und ohne weitere Folgequalen stirbt. – Und warum dieses Leiden an der Bewegungsunfähigkeit? Weil alles Seelische letztlich körpergebunden ist, weil es Materielles voraussetzt, reflektiert und anstrebt. Das den Film durchziehende Liebesthema belegt dies eindrücklich: Liebe entzündet sich an Körperlichem, wird körperlich empfunden und strebt nach körperlichem Ausdruck. Dem armen Ramón sind dazu zwar nicht die Lippen versiegelt, wohl aber die Hände "gebunden". Wie wichtig körperlicher Ausdruck uns Menschen ist, zeigt abermals eine Reaktion des Neffen sehr eindringlich: Als Ramón weggeführt wird, um ausserhalb seines Hauses sterben zu können (sein Bruder lehnt seinen Wunsch ebenso wütend wie kategorisch ab), als der Wagen also davonfährt, da rennt der Neffe diesem noch 100 Meter nach, als ob er seinen Onkel damit noch zurückholen könnte.

Solche Erfahrungen zeigen die Phrasenhaftigkeit dessen, was der Priester gegen Ramón vorzubringen hat: "Das Leben ist viel, viel mehr wert als nur Laufen und Springen." Wenn man bedenkt, dass Ramón ja auf tausendmal mehr als nur aufs Laufen und Springen verzichten muss, wirkt das Argument fast schon so dämlich wie: "Gut essen ist viel, viel mehr als nur Kauen und Schlucken." Zugegeben,



es gibt einen bedeutsamen Bereich des Geistigen, der mit einem Minimum an Körperlichkeit auskommt, etwa bei einem Wissenschaftler, dessen Forscherstätigkeit aus Lesen, Denken und Diktieren besteht. Es ist aber auch klar, dass man niemandem zumuten kann, wegen eines Unfalls ein Gelehrter oder sonst ein "Kopfmensch" zu werden. Menschen sind keine Radioprogramme, die sich nach Belieben wählen lassen.

Die Frage, was der Mensch nach dem Tod sei oder erfahre, wird am Ende des Films berührt. Ramón antwortet subtil, dass nach dem Tod nichts komme, so wie vor der Geburt nichts war (also keine wie immer geartete Erfahrung), dass er das aber nicht wisse, sondern einfach spüre, "so wie Grossvater sagt, dass es regnen wird, und dann regnet es auch". Hier beweist Ramón, dass er bescheiden ist, aber nicht auf falsche, eitle Art: ihm ist zwar klar, dass er nichts "weiss", aber auch dass er mit grosser Wahrscheinlichkeit Recht behält.

Ramón kann endlich nach seinem Willen sterben. Trotz der Glücksmomente des Lebens und Geliebterwerdens, die das Jahrzehnte dauernde Grundgefühl der Bitterkeit einige Male unterbrechen, kommt in ihm jetzt kein Gefühl der Zufriedenheit auf. Zu flüchtig waren diese Momente, zu lange das Elend unwürdiger Abhängigkeit.

Dass es hier wie überall fehlt am Platz ist, mit "Gott" zu argumentieren, ergibt sich allein schon aus der Tatsache, dass logischerweise niemand etwas über ein Wesen wissen kann, das unfassbar und undurchschaubar sein soll. Dass es andererseits nur gemäss den Dogmen des etablierten Christentums (und anderer Heilslehren) areligiös ist, sein Leben unter gewissen Umständen beenden zu wollen, gibt uns Ramón gleich am Anfang des Films zu verstehen, indem er sich vom Grammophon das todessehnsüchtige Vorspiel zum dritten Aufzug von Wagners "Tristan und Isolde" vorspielen lässt.

K. M., Zürich

Web-Links zum Film:
www.cineman.ch/movie/2004/MarAdentro/review.html, www.imdb.com

Zentralvorstand

Sa., 27. August 2005, in Bern

Grosser Vorstand 2005

☞ Neues Datum ☞

Sa., 19. November 2005, in Olten

DV 2006

So., 21. Mai 2006, in Bern

in den Sektionen

Agenda

Basel – Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel.

Basel – Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17:30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Flughafenstr. 31. Bei schönem Wetter im Gartenrestaurant.

Bern

Montag, 4. Juli ab 19:00
 Freie Zusammenkunft
 Freidenkerhaus, Weissensteinstr. 49B

Winterthur

Mittwoch 6. Juli 19:30
 Mittwochstamm
 Restaurant "Chässtube"

Zürich

Dienstag, 12. Juli 2005 ca. 14.30
 Freie Zusammenkunft
 im Restaurant "Grünwald"
 Für Fussgänger mit Bus 69 und Bus 80 bis ETH-Hönggerberg von dort zu Fuss bis Grünwald ca 45 Min. oder mit Bus 46 und 89 bis Geeringstr. umsteigen in Bus 485 bis Grünwald.

Voranzeige August

Keine Dienstagsversammlung.

Sonntag, 7. August ca. 12:00
 Grillfest auf dem Sternenberg
 Zürich HB ab: 10:25, Bauma an: 11:13,
 Bauma ab: 11:24 mit Bus, Sternenberg
 an 11:41

Grillgut und Getränke stehen zur Verfügung. Kostenbeteiligung Fr. 15.– pro Person. Anmeldung schriftlich oder telefonisch an den Präsidenten bis 1. August 2005 unerlässlich.